



öffentlich

Fachbereich	Dezernent(in) / Geschäftsführer	Datum
Wirtschaftsförderung	Thomas Westphal	29.03.2017
verantwortlich	Telefon	Dringlichkeit
Arturo de la Vega	29242	-
Asita Weissenberger	29217	
Beratungsfolge	Beratungstermine	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschafts-, Beschäftigungsförderung, Europa, Wissenschaft und Forschung	11.05.2017	Kenntnisnahme

### **Tagesordnungspunkt**

Willkommens-Agentur

### **Beschlussvorschlag**

Im Rahmen der Umsetzung der Maßnahme 56 „Willkommens-Agentur“ des Masterplans Wissenschaft richtet die Wirtschaftsförderung Dortmund das „Expatriate Service Center Dortmund“ ein. Als direkten Ansprechpartner, der das Expatriate Service Center leitet, richtet die Wirtschaftsförderung Dortmund hierzu eine Stelle ein.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Keine. Eine Planstelle wird kostenneutral verlagert.

Thomas Westphal  
Geschäftsführer

### **Begründung**

Im internationalen Sprachgebrauch werden Fach- und Führungskräfte, die aus dem In- und Ausland kommen und ihren Arbeitsstandort wechseln, „Expatriates“ (kurz „Expats“) genannt. Das neu zu schaffende „Expatriate Service Center“ ist eine Anlaufstelle für nationale und internationale Spitzenkräfte aus Wirtschaft und Wissenschaft, die sich in Dortmund neu niederlassen möchten. Durch den professionellen Empfang von ausländischen Spitzenkräften aller Berufsbereiche wird eine direkte Integration in bestehende Netzwerke der Wirtschaftsförderung und die Vernetzung mit anderen Zielgruppen aus Wissenschaft und Wirtschaft erreicht. Der so beförderte Ausbau des internationalen Netzwerks in Dortmund wirkt sich längerfristig positiv auf die Wirtschaftsdynamik und die Reputation der Stadt aus.

Das Expatriate Service Center wird die Neu-Dortmunder durch zielgruppengerechte und interkulturelle Beratung und Begleitung unterstützen. Auch für die Familie und den (Lebens-) Partner im Sinne einer Doppelkarriereförderung („Dual Career Couple“) wird eine systematische Einbindung in den Wirtschafts- und Lebensstandort Dortmund gewährleistet.

---

Hierzu werden bestehende Beratungs- und Vermittlungsstrukturen genutzt. Neben den konkreten Beratungsangeboten, die das Expat Service Center bieten wird, ist vor allem die Zielgruppenansprache entscheidend. Aus diesem Grunde empfiehlt sich die Etablierung einer One-Stop-Agency, die als Anlaufstelle leicht identifizierbar und ansprechbar ist. Sowohl für die Ansprache als auch die weitere Hilfestellung ist die Nutzung der englischen Sprache. Das aktive Personenmanagement wird zudem die Integration erleichtern und den Heimvorteil Dortmunds stärken.

Um den maximalen Nutzen des Centers zu gewährleisten, wird das weitere Konzept in Zusammenarbeit mit bereits etablierten ausländischen Spitzenkräften vor Ort und Institutionen des weiter auszubauenden Netzwerks der Willkommens-Agentur entwickelt. Ebenso ist ein Patenschafts- und Mentorenmodell für die Neuankömmlinge zu schaffen. Ziel ist es, diese als aktive Botschafter Dortmunds zu gewinnen.

Durch eine Einbindung in bereits bestehende Strukturen und Netzwerke der Dortmunder Wissenschaft (insbesondere der TU Dortmund, FH Dortmund und den außeruniversitären Forschungseinrichtungen), des Dual Career Couple-Netzwerk Ruhr der Stiftung Mercator sowie Formaten der Wirtschaftsförderung kommt es zur verstärkten Standortbindung der hochqualifizierten Fach- und Führungskräfte. Durch diese entstehende Win-win-Situation wird ein konkreter Standortvorteil Dortmunds geschaffen. Eine darauf aufsetzende internationale Plattform wird die Kontakt- und Netzwerkbasis des Centers erweitern und den jeweiligen Mehrwert für die Netzwerkpartner im Sinne der Steigerung der Dienstleistungsqualität vergrößern.